

01.03.2016

Freizeit Aktiv - Kurzreiseführer

Studienreisen

Die wichtigsten Informationen für unterwegs.



Spanien

Freizeit Aktiv
Studienreisen GmbH
Im Schelmböhl 40
64665 Alsbach

Tel. 06257/99 819-0
Fax 06257/99 819-25
info@freizeit-aktiv.de

Alle Rechte gehören TIP
Touristik-Informations-Programme GmbH

Einreise für Deutsche (Kurzfassung)

Deutsche sind für einen unbegrenzten Aufenthalt visumfrei. Notwendig sind für die Dauer des Aufenthalts gültiger Reisepass (für einen Aufenthalt bis zu 3 Monaten ist auch der für die Dauer des Aufenthalts gültige Personalausweis ausreichend).

Als Nachweis des EU-weiten Versiche-

rungsschutzes sollte die Europäische Krankenversicherungskarte mitgeführt werden (eine private Auslandsreisekrankenversicherung wird zusätzlich empfohlen).

Arbeitsaufnahme nach EU-Regelung ohne Besorgung einer Arbeitserlaubnis möglich.

Vorgeschriebene Impfungen

Keine.

Empfohlene Impfungen

Keine.

Lage

Das Königreich Spanien grenzt im Norden an Frankreich, im Osten an das Mittelmeer, im Süden an die Straße von Gibraltar und im Westen an Portugal und den Atlantischen Ozean.

Das Staatsgebiet umfasst auch die Balearen, die Kanarischen Inseln und die Provinzen Melilla und Ceuta in Nordafrika.

Fläche: 504.782 km².

Einwohner

Bevölkerung: ca. 46,8 Millionen

Städte:

Madrid (Hauptstadt) ca. 3,2 Millionen

Barcelona ca. 1,6 Millionen

Valencia ca. 792.100

Sevilla ca. 698.000

Zaragoza ca. 678.100

Málaga ca. 561.400

Murcia ca. 437.700

Palma de Mallorca ca. 402.000

Las Palmas/Gran Canaria ca. 381.300

Bilbao ca. 351.400

Alicante ca. 329.300

Córdoba ca. 328.300

Valladolid ca. 311.700

Granada ca. 241.000

Santa Cruz de Tenerife ca. 204.500

Bevölkerungszahlen in den Autonomen Regionen:

Andalusien ca. 8,4 Millionen

Katalonien ca. 7,5 Millionen

Madrid ca. 6,4 Millionen

Valencia ca. 5 Millionen

Galicien ca. 2,8 Millionen

Castilla y León ca. 2,5 Millionen

Baskenland ca. 2,2 Millionen

Castilla-La Mancha ca. 2,1 Millionen

Kanarische Inseln ca. 2,1 Millionen

Murcia ca. 1,5 Millionen

Aragon ca. 1,3 Millionen



Barcelona

Sprache

Amtssprachen sind Spanisch, Katalanisch, Galicisch und Baskisch. In den Touristengebieten wird häufig Deutsch und Englisch gesprochen oder verstanden.



Asturien ca. 1,1 Millionen
 Balearen ca. 1,1 Million
 Extremadura ca. 1,1 Million
 Navarra ca. 640.100

Kantabrien ca. 592.500
 La Rioja ca. 321.200
 Ceuta y Melilla ca. 164.800

Kleidung

Während der Sommermonate ist in den Küstengebieten, auf den Balearen sowie im Landesinneren leichte Sommerkleidung, im Herbst und Frühjahr Übergangskleidung ausreichend. Im Winter werden warme Wollsachen sowie ein warmer Mantel benötigt. Auf den Kanarischen Inseln genügt bis auf die Wintermonate Sommerkleidung, von Dezember bis März sollte man auch warme Pullover oder Übergangsjacken dabei haben. In Madrid ist es bei einer Höhe von 635 m über dem Meeresspiegel im Winter emp-

findlich kalt, daher ist warme Kleidung hier dringend erforderlich. Gute Schuhe und eine Sonnenbrille sind das ganze Jahr über wichtig. In einigen Hotels und Restaurants wird besonders beim Abendessen großer Wert auf lange Hosen, Jackett und Krawatte gelegt; sonst wird im allgemeinen Alltagskleidung akzeptiert. Abendkleidung ist nur bei besonders förmlichen Veranstaltungen vorgeschrieben. Badekleidung gehört ausschließlich an den Strand und in die Feriengebiete.

Währung

Währungseinheit: Euro (EUR)
 1 Euro = 100 Cent.
 1 Euro = ca. 1,00 EUR
 1 US-\$ = ca. 0,95 EUR
 Einfuhr Fremdwährung: unbeschränkt
 Einfuhr Landeswährung: unbeschränkt
 Deklaration: Ja - schriftliche Deklaration bei Einreise nach Spanien aus einem Nicht EU-Land sowie bei Ausreise aus Spanien in ein Nicht-EU-Land ab einem Wert von 10.000 Euro (auch in anderen Währungen, Reiseschecks oder auf Drit-

te ausgestellte Schecks, Zahlungsanweisungen etc.).
 Ausfuhr Fremdwährung: unbeschränkt
 Ausfuhr Landeswährung: unbeschränkt
 Internationale Kreditkarten: Ja - werden in größeren Hotels und Geschäften, vielfach in Restaurants der größeren Städte sowie bei größeren Autovermietern akzeptiert.
 Geldautomat: Ja - Girocard (mit Maestro oder V-Pay-Logo) und Kreditkarten werden generell akzeptiert.

Telefon/Post

Post
 Luftpostsendungen im innereuropäischen Postverkehr sind etwa 5 Tage unterwegs.
 Telefon
 Die Telefonvorwahl von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Spanien ist 0034, danach wählt man die neunstellige Teilnehmernummer beginnend mit der 9. Von Spanien nach Deutschland wählt man die Vorwahl 0049, nach Österreich die 0043 und in die Schweiz die 0041. Kartentelefone funktionieren

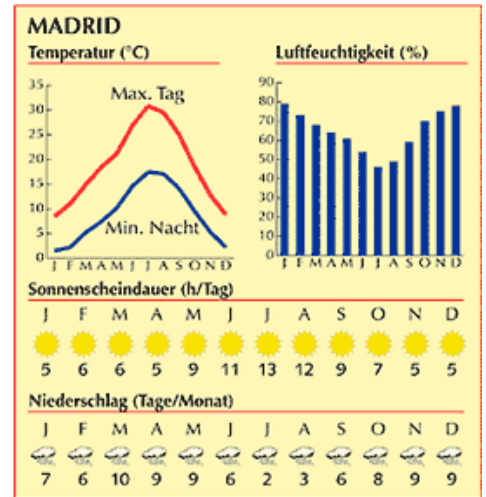
mit "tarjetas telefónicas". Sie sind in Tabakgeschäften (estancos) oder in Sparkassen erhältlich.
 NOTRUFNUMMERN: Polizei, Unfallrettung, Feuerwehr 112.
 Mobilfunk
 Netztechnik: GSM 900/1800.
 Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in Spanien von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone.
 Internet
 Länderkürzel: .es

Öffnungszeiten

Zeitverschiebung

Mitteeuropäische Zeit (MEZ) mit europäischer Sommerzeit.

Auf den Kanarischen Inseln Mittel-europäische Zeit (MEZ) -1 Stunde. Da auch dort die Sommerzeit gilt, bleibt der Zeitunterschied immer erhalten.



Netzspannung

220 Volt Wechselstrom, 50 Hertz. Sehr einzeln existieren in älteren Gebäuden noch Anschlüsse mit 125 Volt.

Beste Reisezeit

Für Madrid, Barcelona und die Balearen Frühling und Herbst; für Südspanien - Herbst, Winter und Frühjahr; für die spanische Riviera (Algeciras bis Málaga) gilt dasselbe; für den nördlichen Teil Spaniens ist die beste Reisezeit der Sommer. Die Kanarischen Inseln können wegen ihres ausgeglichenen Klimas das ganze Jahr über bereist werden.



Geschäfte: In Spanien gibt es keine gesetzlichen Ladenschlusszeiten, die Schließzeiten der Geschäfte liegen jedoch in der Regel zwischen 20 und 22 Uhr. Samstags schließen viele Einzelhandelsgeschäfte um 14 Uhr.

Im Sommer haben kleinere Läden von 9/9.30-14.30 Uhr und 17.30-20 Uhr geöffnet, größere Geschäfte und Supermärkte meist durchgehend und auch am Samstag, teilweise sogar an bestimmten Sonntagen. Im Winter öffnen kleinere Läden

von 9/9.30-14 Uhr und 17-20 Uhr;

Banken: Mo bis Fr 8.30-14/14.30 Uhr; Sa im Winter 8.30-13 Uhr (im Sommer, ca. ab 1. Mai, am Sa geschlossen);

Büros: Mo bis Fr 9-18 Uhr; die Mittagspause findet entweder von 13 bis 14 Uhr statt oder von 14-16/17 Uhr. Bei der längeren Mittagspause endet der Arbeitstag in der Regel erst um 19 Uhr;

Behörden: Mo bis Fr 9-14 Uhr;

Post: Mo bis Fr 9-14 Uhr, in Großstädten zum Teil wesentlich länger.

Feiertage

1. Januar (Neujahr)

6. Januar (Heilige Drei Könige)

19. März (St. Joseph, in einigen Regionen)

24. März (Gründonnerstag)

25. März (Karfreitag)

28. März (Ostermontag, in einigen Regionen)

1. Mai (Tag der Arbeit)

15. August (Mariä Himmelfahrt)

12. Oktober (Nationalfeiertag)

1. November (Allerheiligen)

7. Dezember (Verfassungstag)

8. Dezember (Mariä Empfängnis)

25. Dezember (Weihnachten)

Zusätzlich gibt es einige nur regional begangene Feiertage.

Die Hauptferienmonate sind Juli bis September. Auch die Oster- und Weihnachtswoche werden häufig für Kurzaufenthalte genutzt.